

THE WELFARER



OFFICIAL JOURNAL OF THE AUSTRALIAN-GERMAN WELFARE SOCIETY SYDNEY

Ausgabe Juni - September 2024

Bamberg

In dieser Ausgabe:



GRUSSWORT	2
NEUES AUS UN- SEREM BÜRO	3
KULTURSEITE	4-6
GASTBEITRAG R. ROESCH	7 & 12
GEPLANTES PROGRAMM	8-9
PHOTOS VON GRUPPEN- AKTIVITÄTEN	10 -11
ERNEUERUNG DER MITGLIEDSCHAFT	13
ANZEIGEN	14 -15
WIR ÜBER UNS	16

Im Grunde sind es doch
die Verbindungen mit Menschen,
die dem Leben seinen Wert geben.

-Wilhelm von Humboldt-

Grusswort der Präsidentin

Liebe Mitglieder

Gerne wäre ich am 22. April zum Vortrag über das ehemalige Bonegilla Migration Camp gekommen, aber leider hatte ich für den Abend 20 Gäste geladen und war entsprechend beschäftigt mit all den Vorbereitungen.

Ich nehme an, dass eure Besichtigungstour von St Mary's Cathedral am 6. Mai auch sehr interessant und aufschlussreich war.

Ich selbst habe am 24. Mai an einer Veranstaltung in der St Mary's Cathedral teilgenommen. Unser Vorstandsmitglied Anke Hoepfner-Ryan war an diesem Abend ebenfalls anwesend und hat das Programm durch ihre musikalischen Einlage mitgestaltet. Ich habe mich sehr darüber gefreut, Anke in dieser wunderschönen Kathedrale singen zu hören.

Zwischenzeitlich habe ich mit meinem Mann zum Abendessen wieder mal den Concordia Club besucht. Wie ihr inzwischen sicher alle wisst, bin ich ein grosser Fan der dortigen Küche. Zum Jubiläumsball des Clubs am 25. Mai konnten wir in diesem Jahr leider nicht gehen. Stattdessen haben unsere Managerin Silke Giesler und ihr Mann die Welfare an diesem Abend vertreten.

Zum Abschluss habe ich noch eine kleine Anekdote zu erzählen.

Unser inzwischen nicht mehr ganz so neue Hund Monte ist sehr, sehr süss. Allerdings hat er den Drang, alle möglichen und unmöglichen Dinge zu zerkauen. So liess z.B. vor einiger Zeit mein Mann seine Turnschuhe unter dem Küchentisch stehen und am nächsten Morgen waren sie prompt total zerbissen. Obwohl Monte sehr viele Spielzeuge besitzt, die sich zum Zerkauen eignen, bevorzugt er trotzdem andere Sachen. Ich muss jetzt daher immer Ordnung halten und darf nichts herumliegen lassen. Als letztes einer der Stühle am Küchentisch nicht ganz eingerückt war, hat Monte ihn benutzt um auf den Tisch zu klettern. Die Papierservietten die dort lagen, waren offensichtlich zu verlockend für ihn gewesen und sind entsprechend alle seiner Kaulust zum Opfer gefallen. Ihr könnt euch sicher vorstellen, wie es danach bei uns aussah.

In der Oktober-Ausgabe werde ich weiter über Monte und seine Marotten und Abenteuer berichten.

Liebe Grüsse, eure Sonja Schweizer



**Wir gratulieren all jenen, die in den vergangenen Monaten
Geburtstag hatten und wünschen für das neue Lebensjahr
alles erdenklich Gute.
Bleiben Sie gesund und munter!
Ihre AGWS**



Neues aus unserem Büro

Liebe Mitglieder und Freunde des Hilfsvereins, liebe Leser

Herzlich willkommen zur neuen Ausgabe des Welfarer.

Ich hoffe, Sie sind alle gesund und munter und freuen sich auf die bevorstehenden kalten, aber hoffentlich etwas trockeneren Monate des Jahres. Damit Ihnen die Zeit nicht zu lang wird, haben wir uns bemüht, ein abwechslungsreiches Programm für Sie zusammenzustellen. Ich wünsche schon jetzt viel Spass bei den gemeinsamen Aktivitäten und Treffen.

Hier ein kurzer Ausblick auf das, was Sie in der zweiten Jahreshälfte erwartet:

Zum ersten Juli wird der neue **Jahresbeitrag für das Finanzjahr 2024/2025** fällig. Bitte füllen Sie dazu das Formular auf Seite 13 dieser Ausgabe aus und schicken dieses ausgefüllt an unser Büro zurück. Den entsprechenden Jahresbeitrag überweisen Sie bitte ab **1. Juli** unter Angabe Ihres Namens auf das Konto der AGWS. Herzlichen Dank.

Die beiden nachfolgenden Termine sollten Sie schon jetzt in Ihrem Terminkalender notieren:

Die **Demant Dreikurs Song Competition** am Konservatorium für Musik wird in diesem Jahr am **Samstag, 5. Oktober 2024 stattfinden**.

Damit Ihnen die Zeit bis dahin aber nicht zu lang wird, besuchen Sie doch die "Croydon Crescendo" Konzertreihe. Nähere Angaben hierzu finden Sie in der entsprechenden Anzeige auf Seite 13 unseres Newsletters.

Die alljährliche **AGWS Weihnachtsfeier** im Concordia Club ist für **Donnerstag, 5. Dezember** eingebucht.

Unbedingt vormerken müssen Sie auch folgende Daten:

**Vom 26. Juni - 19. Juli 2024 & 21. August - 25. September 2024
wird das Büro nicht besetzt sein.**

Die Gruppentreffen werden in dieser Zeit jedoch weiter stattfinden.

Und hier noch eine wichtige Mitteilung:

Die Renovierungsarbeiten in Strathfield sind inzwischen abgeschlossen und unsere Mieter können sich über zwei nagelneue Badezimmer freuen.

Für die Mitglieder der Strathfield-Gruppe bedeutet dies, dass sich nach vierwöchiger Unterbrechung endlich wieder im Vereinshaus getroffen werden kann. Hurra!

Eine neue Ausgabe unseres Magazins wird im Oktober 2024 erscheinen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute.

Silke Giesler

Bamberg und seine Sehenswürdigkeiten

Bamberg ist eine malerische Stadt. Mit seiner reichen Geschichte und ihrer romantischen Altstadt lockt Bamberg Besucher aus aller Welt an. Als Weltkulturerbestadt bietet es eine faszinierende Vielfalt an Sehenswürdigkeiten, die es zu entdecken gilt.

Die idyllische Altstadt, gelegen auf sieben Hügeln, wird oft als das „fränkische Rom“ bezeichnet. Mit ihren engen Gassen, malerischen Fachwerkhäusern und historischen Plätzen versetzt sie ihre Besucher in vergangene Zeiten. Als UNESCO-Weltkulturerbe ist die Altstadt ein lebendiges Museum, das die Geschichte und Kultur dieser faszinierenden Stadt bewahrt. Besonders beeindruckend ist der Domberg, der sich majestätisch über die Altstadt erhebt. Hier thront mit seinen prächtigen Türmen der Bamberger Dom als mächtiges Wahrzeichen.

Wenn auch der Kaiserdom auf dem Domberg ein Highlight ist - so hat doch jeder Hügel der Bergstadt seine eigenen Dominanten. Ob nun der Michelsberg mit Kloster St. Michael, der Stephansberg mit seinen Bierkellern oder, oder, oder: Die Bergstadt ist immer ein Erlebnis.

Domplatz

Sicherlich der eindrucksvollste Platz Bambergs, mit den Baustilen aller Epochen von der Romanik über die Gotik, Renaissance, Barock und Rokoko. Dieser Platz atmet Geschichte aus allen Poren.

Der viertürmige Kaiserdom ist das Herzstück der Stadt und das bedeutendste Kunstwerk im weiten Umkreis und geht zurück auf die Kirchenstiftung Heinrichs II., der 1007 das Bistum Bamberg gründete. Der heutige Dom geht auf das Jahr 1237 zurück.

Der Kaiserdom St. Peter und St. Georg ist eines der Vermächtnisse Kaiser Heinrichs II. Er beeindruckt mit verschiedenen Sehenswürdigkeiten in seinem Inneren.

Schon seit 1002 ließ Kaiser Heinrich II. den Dom in Bamberg errichten, der nach einer unglaublich kurzen Bauzeit von nur 10 Jahren 1012 fertiggestellt wurde. Allerdings brannte dieses Gotteshaus, ebenso wie sein Nachfolgebau, nieder. Der dritte Bau, der sowohl Stilelemente der Spätromanik und Frühgotik aufweist, hat bis heute überdauert. Sehenswert sind das Hochgrab des heiligen Kaiserpaars Kunigunde und Heinrich II., das von Tilmann Riemenschneider gestaltet wurde, der mysteriöse "Bamberger Reiter", der Marienaltar von Veit Stoß und das Papstgrab von Clemens II.

Alte Hofhaltung

Ein weiteres bedeutendes und eindrucksvolles Gebäude ist die Alte Hofhaltung. Sie schließt sich an den Dom an und verkündet das Zeitalter der Renaissance des 16. Jahrhunderts. Der Gebäudekomplex diente einst als Wohnstätte der Bischöfe. Hier residierten mächtige Herrscher. Die Hofhaltung war das politische Zentrum der Stadt. Heute beherbergt das Gebäude das Historische Museum von Bamberg, das spannende Einblicke in die Geschichte der Stadt und der Region bietet.

Altes Rathaus inmitten der Regnitz

Das Alte Rathaus von Bamberg ist zweifellos eines der außergewöhnlichsten Rathäuser Deutschlands. Es thront mitten auf einer Insel im Fluss Regnitz und wird von vielen als „Klein-Venedig“ bezeichnet. Der Sage nach wollte der Bischof von Bamberg den Bürgern keinen Platz für den Bau eines Rathauses gewähren. Deshalb ramnten die Bamberger Pfähle in die Regnitz und schufen eine künstliche Insel, auf der sie das Gebäude errichteten. Das beeindruckende Brückenrathaus, das dem Alten Rathaus vorgelagert ist, fasziniert mit seiner reich verzierten Fassade und den prächtigen Fresken. Das Zusammenspiel von historischer Architektur und der romantischen Flusslandschaft macht das Alte Rathaus zu einem der meistfotografierten Motive in Bamberg. Heute beherbergt das Alte Rathaus den repräsentativen Rokokosaal und die Sammlung Ludwig.

Die Alte Hofhaltung und das Alte Rathaus sind Zeugnisse vergangener Zeiten und erzählen von der einstigen Bedeutung Bambergs als politisches und kulturelles Zentrum.

Klein Venedig

Die ehemalige Fischersiedlung in der Bamberger Inselstadt wird liebevoll "Klein Venedig" genannt. Dicht gedrängte Fachwerkbauten und winzige Gärten bestimmen das Bild dieses Stadtteils.

Die Fachwerkhäuser stammen überwiegend aus dem Mittelalter. Entlang der Regnitz reihen sie sich in einer hübsch geschmückten Zeile aneinander, Kähne dümpeln an den Anlegestellen in den Vorgärten. Mit dem Ausflugsschiff fährt man heute direkt an dieser einmaligen Häuserzeile vorbei.

Bamberg und seine Sehenswürdigkeiten

Neue Residenz Bamberg

Mit ihren Prachtsälen und ihrer kostbaren Innenausstattung vermittelt die Neue Residenz ein eindrucksvolles Bild des fürstbischöflichen Lebens. In der Staatsgalerie wartet eine hochrangige Sammlung altdeutscher und barocker Gemälde.

Die Neue Residenz diente bis 1802 als Sitz der Bamberger Fürstbischöfe.

Der 1604 begonnene Residenzbau bietet mit seinen über 40 Prachträumen, kostbaren Möbeln und erlesenen Wirkteppichen einen großartigen Eindruck des fürstbischöflichen Lebens im Barock. Der im Innenhof der Residenz gelegene Rosengarten, ermöglicht einen herrlichen Blick über die Dächer Bambergs. Einer der Höhepunkte der Repräsentationsräume ist zweifelsohne der Kaisersaal, dessen jüngst restaurierte Freskenpracht seinem Namen alle Ehre macht. Der Tiroler Maler Melchior Steidl schmückte von 1707 bis 1709 seine Wände mit überlebensgroßen Kaiserporträts. Aufgrund der gekonnten perspektivischen Konstruktion der sich zum Himmel öffnenden Scheinarchitektur der Decke, vermittelt der Saal ein erhabenes Raumgefühl, das jeden Besucher begeistert. Aber auch das 2020 fertig restaurierte fürstbischöfliche Appartement zählt zu den Highlights eines Rundgangs durch die Residenz.

Kloster St. Michael

Auf Anregung Kaiser Heinrichs II. wurde das ehemalige Benediktinerkloster St. Michael 1015 gegründet. Heute beeindruckt es durch seine mächtigen Gebäude im Barockstil.

Bereits 1117 fiel die erste Kirche einem Erdbeben zum Opfer. Bischof Otto der Heilige ließ daraufhin ein romanisches Gotteshaus errichten und bis ins 17. Jahrhundert hinein änderte sich das Aussehen der mittelalterlichen Klosterburg nur geringfügig. Nach einem Brand 1610 wurde die Kirche im neugotischen Stil wieder aufgebaut. Im 18. Jahrhundert bekam die Klosteranlage durch die Gebrüder Dientzenhofer ein barockes Aussehen. Sehenswert sind vor allem die barocke Kirchenfassade mit ihrer beeindruckenden Freitreppe, das Grabmal des Hl. Otto und das neugotische Netzgewölbe. Höhepunkt im Inneren der Kirche ist der "Himmelsgarten", ein Deckengemälde mit 578 Blumen und Heilkräutern. Von der Terrasse hinter der Kirche bietet sich ein weiter Panoramablick über die Stadt. Lohnenswert ist ebenso ein Rundgang durch den Michaelsberger Garten, ein barocker Terrassengarten mit einem Brunnen und zwei Pavillons. Seit wenigen Jahren wachsen an den Hängen des Klostergartens wieder Weinreben, seit 2011 können Sie somit wieder einen echten Bamberger Silvaner im Bocksbeutel genießen.

Die Altenburg - höchste Erhebung Bambergs

Auf dem höchsten der sieben Bamberger Hügel thront die Altenburg, eines der Wahrzeichen der Stadt.

Die Burg wird im Jahr 1109 erstmals erwähnt und zu diesem Zeitpunkt als Flieh- und Trutzburg genutzt. Im 14. und 15. Jahrhundert diente sie als reich ausgestatteter Wohnsitz der Bamberger Bischöfe, wird jedoch 1553 von Markgraf Alfred Alcibiades von Brandenburg-Kulmbach im Zweiten Markgrafenkrieg fast vollständig zerstört. Vom mittelalterlichen Baubestand sind lediglich der 33 Meter hohe Bergfried aus dem 13. Jahrhundert und Teile der Ringmauer erhalten. Am oberen Teil des Turms hängt noch ein eiserner Korb, mit dessen Hilfe man früher Feuer-signale in Richtung der 20 Kilometer entfernten Giechburg (bei Scheßlitz) übermittelte. Im Zeitalter der Romantik wurde die Altenburg wieder aufgebaut. E.T.A. Hoffmann zog sich im Jahr 1812 in einen der Mauertürme zurück, woran der Name der Gaststube "Hoffmannsklaus" im Neubau des früheren Palas (1901/02) erinnert. Die Aussichtsterrasse bietet einen sehenswerten Panoramablick über die Bischofsstadt Bamberg und das Umland.

In Bamberg spielt die **Bierkultur** eine ganz besondere Rolle, und die Stadt ist stolz auf ihre lange Brautradition. Als Teil der fränkischen Bierregion hat Bamberg eine Vielzahl von Brauereien, die für ihre einzigartigen Biersorten bekannt sind. Besonders berühmt ist das Rauchbier, das seinen einzigartigen Geschmack durch das Räuchern der Gerste über offenen Buchenfeuern erhält. Ein Besuch in einer der traditionellen Rauchbierbrauereien ist ein absolutes Muss für Bierliebhaber und solche, die es werden wollen.

Die fränkische Bierkultur kann man am besten in den gemütlichen Biergärten erleben, die sich über die Stadt verteilen. Hier kannst man die regionalen Bierspezialitäten unter freiem Himmel genießen und die fränkische Gastfreundschaft hautnah erleben.

<https://www.kurz-mal-weg.de/reisemagazin/sehenswuerdigkeiten/die-besten-sehenswuerdigkeiten-bamberg>
<https://www.bamberg.info/sehenswertes/>

Bamberg und seine Sehenswürdigkeiten



Kaiser-Dom



Klosteranlage St. Michael



Neue Residenz mit Rosengarten und Prunksaal



Rathaus an der Regnitz



Klein-Venedig

<https://www.reisereporter.de/reiseziele/europa/deutschland/bayern/bamberg/fraenkisches-rom-das-sind-die-top-sehenswuerdigkeiten-in-bamberg>

Gastbeitrag Teil 1

75 Jahre Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland

Wer erinnert sich noch an den 23. Mai 1949?

Es dürften doch nur ganz wenige sein, die sich an den 23. Mai 1949 erinnern können. Meine Schwester (Jahrgang 28) und mein Bruder (Jahrgang 36) konnten sich an die Ereignisse des 23. Mai 1949 gut erinnern. Die deutschen Städte lagen noch in Trümmern, für 10 Millionen Vertriebene aus den ehemaligen Ostgebieten Deutschlands und aus Süd-Osteuropa galt es, neben den Millionen Ausgebombten, Wohnraum und Arbeit zu schaffen.

Der 23. Mai 1949 markierte einen Neuanfang und Aufbruch in eine bessere Zeit. Den Jüngeren ist vielleicht noch in Erinnerung, dass wir bis 1990 den 23. Mai als Verfassungstag gefeiert haben. Wenn im Ausland diesem Tag mit einem Empfang gedacht wurde, wurde stets hervorgehoben, dass wir als geteiltes Land keinen Nationaltag feiern könnten; das sei erst möglich nach einer Wiedervereinigung.

Diese kam 1991 und seitdem feiern wir den 3. Oktober als Nationalfeiertag.

Der 23. Mai 1949 bleibt ein wichtiger Tag in der deutschen Nachkriegsgeschichte. An diesem Tag haben im Museum König in Bonn, einem Naturkundemuseum, das von Kriegsbeschädigungen verschont geblieben war, die Mitglieder des Parlamentarischen Rats, umgeben von ausgestopften Tieren, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland unterschrieben und verkündet.

Damit wurde eine Verfassung in Kraft gesetzt, die länger Bestand haben sollte als alle vorausgegangenen deutschen Verfassungen.

Die Bundesakte des Deutschen Bundes galt von 1815 bis 1866, die Verfassung des Norddeutschen Bundes von 1867 bis 1871, die Verfassung des Deutschen Reiches von 1871 bis 1918 und die Weimarer Verfassung von 1919 bis 1933. Nach dem Zweiten Weltkrieg übernahmen die vier Siegermächte die Verwaltung Deutschlands mit dem sogenannten Kontrollrat. Mit dem Beginn des kalten Krieges wurde der Kontrollrat funktionsunfähig. Die drei westlichen Siegermächte ermutigten dann die Bildung eines neuen Staates in ihrem Machtbereich. So kam es, dass 1948 der Parlamentarische Rat, der aus Vertretern der Länder bestand, in Bonn zusammentrat. Die 65 älteren, mehrheitlich Herren - es waren lediglich drei Frauen unter den parlamentarischen Räten - hatten das Dritte Reich mit Anstand und auch Blessuren - Kurt Schuhmacher von der SPD war jahrelang in Konzentrationslagerhaft gewesen, Konrad Adenauer war von den Nazis seines Amtes als Oberbürgermeister von Köln enthoben worden und mehrfach in Gestapo-Haft genommen - überlebt und waren von dem Willen beseelt, aus der Vergangenheit zu lernen. Sie wollten aus den bitteren Erfahrungen der Weimarer Verfassung lernen und es besser machen. Was waren nun diese grundlegenden Änderungen im Vergleich zur Weimarer Verfassung.

Dem Grundgesetz wurde ein Grundrechtskatalog vorangestellt. Der Artikel Eins lautet: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“

Dann sind in den folgenden Artikeln (bis Art. 19) die Grundrechte aufgezählt.

Die Grundrechte und die demokratische Grundordnung sind durch die sogenannte „Ewigkeitsklausel“ geschützt. Das bedeutet, dass sie selbst mit einer verfassungsändernden Mehrheit nicht abgeschafft oder verändert werden können. Also kein Ermächtigungsgesetz wie 1933 möglich! Auch gilt der Grundsatz der „wehrhaften Demokratie“: Grundrechte können aberkannt werden, wenn jemand aktiv gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung kämpft; Parteien, die gegen die Verfassung wirken, können verboten werden.

Verschiedene Staatsorgane wurden anders gestaltet.

So wurde aus dem „Ersatzkaiser“ der Weimarer Republik mit Kommandogewalt und dem unsäglichen Notverordnungsrecht ein Präsident, der wenig Exekutivbefugnisse hat.

- Fortsetzung auf Seite 12 -

Das aktuelle Veranstaltungsprogramm (Änderungen vorbehalten!)

Mo, 03. Juni **Wir backen Waffeln**
Alle Schleckermäuler sind herzlich willkommen. Los gehts' um 9.30 Uhr.

Fr, 07. Juni **Gruppentreffen in Wollongong**
Vortrag über das ehemalige Bonegilla Migration Camp.

Mo, 10. Juni **King's Birthday -Public Holiday-**
Kein Gruppentreffen in Strathfield!

Mo, 17. Juni **Kaffeeklatsch**
Zusammenkunft bei Kaffee & Kuchen. Los geht's um 9.30 Uhr.

Mo, 24. Juni **Film-Vormittag**
Getroffen wird sich ab 9.30 Uhr. Die Vorführung beginnt um 10.15 Uhr.
Gezeigt wird die Reisedokumentation: "Dem Himmel so nah-
zwischen Karwendel und Dolomiten".



Mo, 01. Juli **Kaffeeklatsch**
Gemütliches Beisammensein in fröhlicher Runde ab 9.30 Uhr.

Mo, 08. Juli **Spiele-Vormittag**
Gemeinsam wollen wir knifflige Rätsel lösen und Spass miteinander haben.
Kaffee & Kekse gibt's natürlich auch.

Fr, 05. Juli **Treffen der Wollongong-Gruppe**

Mo, 15. Juli **Kaffeeklatsch**
Geklatscht und geratscht wird ab 9.30 Uhr.



Mo, 22. Juli **Herzhaftes Frühstück**
Aufgetischt wird ab 9.30 Uhr.

Mo, 29. Juli **Ausflug nach Windsor (noch nicht bestätigt)**
Wir treffen uns um 8.40 Uhr auf Gleis 6 am Bahnhof in Strathfield.
Von dort nehmen wir den Zug nach Windsor. Vorort besuchen wir das Hawkesbury
Regional Museum & Historic Howe House. Anschliessend kehren wir zum Mittag-
essen im historischen Macquarie Arms Hotel ein. Gegen 14.30 Uhr sind wir wieder
in Strathfield.

Das aktuelle Veranstaltungsprogramm (Änderungen vorbehalten!)

- Fr, 02. August **Gruppentreffen in Wollongong**
Vortrag zum Thema "Diabetes"
- Mo, 05. August **Kaffeeklatsch**
Zusammenkunft bei Kaffee & Kuchen. Los geht's um 9.30 Uhr.
- Mo, 12. August **Vortrag**
Wir treffen uns ab 9.30 Uhr zu Kaffee & Kuchen.
Der Vortrag beginnt um 10.15 Uhr.
- Mo, 19. August **Italienischer Morgen**
Bei italienischer Musik und frisch gebackener Pizza wollen wir einen gemütlichen Vormittag verbringen.
- 
- Mo, 26. August **Kaffeeklatsch**
Gemütliches Beisammensein in fröhlicher Runde ab 9.30 Uhr.
- Mo, 02. Sept. **Spiele-Vormittag**
Wir treffen uns ab 9.30 Uhr.
Zur Stärkung der kleinen grauen Zellen gibt's Kaffee & Kuchen.
- 
- Mo, 09. Sept. **Film-Vormittag**
Getroffen wird sich ab 9.30 Uhr. Die Vorführung beginnt um 10.15 Uhr.
- Fr, 13. Sept. **Ausflug der Wollongong-Gruppe zum Tulpenfest in Bowral**
Abfahrt ist um 9 Uhr am Kembla Senior Citizen Centre. Die Rückkehr erfolgt gegen 15.00 Uhr. *Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung.*
- Mo, 16. Sept. **Ausflug der Strathfield-Gruppe**
Nähere Einzelheiten zu dieser Busfahrt werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.
Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung.
- Mo, 23. Sept. **Kaffeeklatsch**
Gemütliches Beisammensein in fröhlicher Runde ab 9.30 Uhr.
- 
- Mo, 30. Sept. **Wir backen Waffeln**
Dazu gibt es Heisse Kirschen mit Schlagsahne.
Die Schleckerei beginnt um 10 Uhr.

Aktivitäten unserer Gruppen

Karneval in Strathfield



Alaaf und Helau

Ausgesprochen gute Stimmung herrschte am Rosenmontag in Strathfield. Einige Mitglieder hatten sich sogar ein wenig verkleidet und bereicherten den Vormittag mit humoristischen Vorträgen und anderen lustigen Einlagen. Vielen Dank dafür.

Besichtigung von St. Mary's Cathedral



Da sich die Strathfield-Gruppe im Mai wegen der Renovierungsarbeiten nicht im Vereinshaus treffen konnte, waren für diesen Monat gleich zwei "Ausstermine" eingeplant.

Am Montag, den 6. Mai um 10 Uhr trafen sich einige unserer Mitglieder zu einer Führung durch St. Mary's Cathedral. Dank einer äußerst belesenen und engagierten Mitarbeiterin/Voluntärin erfuhren wir viele wertvolle Einzelheiten über den Bau und die Geschichte der Basilika und erlebten so einen interessanten Vormittag.

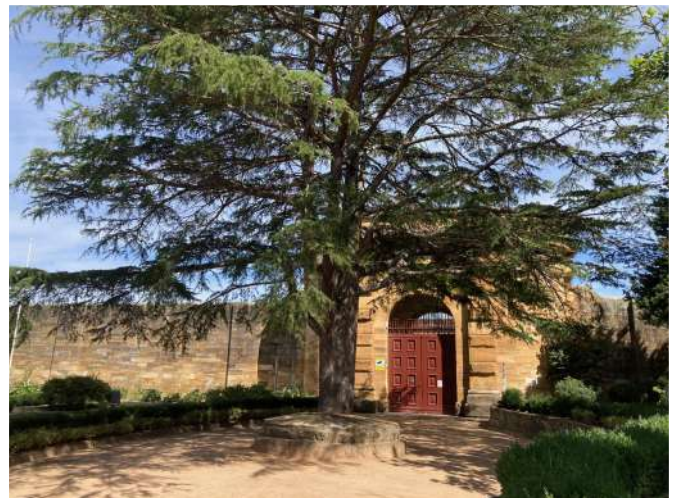
Am 20. Mai traf man sich dann zu einem Ausflug nach Manly. Von Circular Quay aus ging es los mit der Fähre. In Manly angekommen machte die Gruppe einen kleinen Bummel entlang des Corso zur Strandpromenade und kehrte anschließend zum gemeinsamen Mittagessen im New Brighton Hotel ein. Nach all dem Regen der vergangenen Wochen genossen wir den trockenen und sonnigen Tag.

Aktivitäten unserer Gruppen

Ausflug nach Berrima, 11. März 2024



Berrima Courthouse and Museum



Berrima Prison & next door Estate



Bei bestem Wetter machte sich am Montag den 11. März eine Gruppe reiselustiger Mitglieder mit dem Bus auf den Weg nach Berrima, wo man eine Besichtigungstour durch das Courthouse-Museum und anschliessend noch einen Bummel durch den kleinen aber feinen Ort unternahm.

Zur Mittagszeit fuhr die Gruppe dann in den RSL Club in Mittagong, wo man sich bei leckerem Essen prächtig unterhielt. Gesättigt und etwas müde vom Tagespensum, wurde auf der Rückfahrt das ein oder andere wohlverdiente Nickerchen gemacht. Entsprechend entspannt und fröhlich trafen unsere Mitglieder dann am Nachmittag wieder in Strathfield ein, wo man sich sogleich für die nächste Bustour verabredete.

Gastbeitrag Teil 2

Sehr wichtig war die Einführung des „konstruktiven Misstrauensvotums“. Die vielen Regierungskrisen der Weimarer Zeit wurden oft dadurch ausgelöst, dass sich Rechts und Links auf die Abwahl einer Regierung einigen konnten aber nicht auf die Wahl eines neuen Reichskanzlers. Das konstruktive Misstrauensvotum wurde bereits in der Weimarer Republik diskutiert, konnte jedoch nicht eingeführt werden. Es beinhaltet, dass einer Regierung nur durch die Wahl eines neuen Bundeskanzlers das Misstrauen ausgesprochen werden kann. Diese Regelung hat sehr dazu beigetragen, dass stabile Regierungen in der Bundesrepublik bestanden.

In der Tat können die Bundeskanzler der letzten 75 Jahre mit den Fingern zweier Hände aufgezählt werden: Adenauer, Erhard, Kiesinger, Friedensnobelpreisträger Brandt, Schmidt, Kohl, Schröder, Merkel und Scholz. Ich kann mich noch gut an die Wahl von Helmut Kohl am 1. Oktober 1982 erinnern, weil ich mich damals in einem Lufthansaflieger auf Dienstantrittsreise nach New York befand. Der Pilot, es gab damals noch keine Handys, unterrichtete die Passagiere kontinuierlich über die Abstimmung im Bundestag. Applaus brach aus als das Abstimmungsergebnis bekannt gegeben wurde. Auch das gescheiterte Misstrauensvotum gegen Willy Brandt hat die Gemüter erregt. Fast die gesamte Nation sass vor dem Fernseher oder dem Radio!

Neben dem konstruktiven Misstrauensvotum hat auch die Fünfprozentklausel, die allerdings nicht im Grundgesetz verankert ist, zur Stabilität beigetragen, da durch sie der Einzug von Splitterparteien in den Bundestag verhindert wurde. Zum Unterschied: Bei den Reichstagswahlen von September 1930 gab es 16 Parteien im Reichstag. Neu im Grundgesetz ist das Kanzlerprinzip. Es bedeutet, dass der Bundeskanzler das Kabinett führt und die Richtlinien der Politik bestimmt. Einzelnen Ministern kann das Parlament nicht das Misstrauen aussprechen. Das Grundgesetz regelt das Bund-Länder Verhältnis, welche Gesetze zustimmungsbedürftig sind oder in welchen Fällen der Bundesrat nur ein Einspruchsrecht hat.

Das Grundgesetz wurde bewusst nicht als Verfassung bezeichnet, um den provisorischen Charakter hervorzuheben. Bekanntlich sind Provisorien recht langlebig, so auch das Grundgesetz.

Das Grundgesetz hat also in den 75 Jahren seines Bestehens seine Bewährungsprobe bestanden. Es ist öfters den politischen Umständen angepasst worden so zum Beispiel bei der Notstandsgesetzgebung und bei der Wiedervereinigung wo es in der Präambel nunmehr heisst, dass die Deutschen die Einheit Deutschlands vollendet haben und: „Damit gilt dieses Grundgesetz für das gesamte Deutsche Volk“.

Wir sollten uns aber trotzdem nicht selbstbewusst auf die Brust klopfen. Wir hatten Glück! Trotz grosser und hart ausgetragener politischer Kämpfe wie um die Wiederbewaffnung, um die Ostpolitik und um den Nato Doppelbeschluss hat die Bundesrepublik nie die Ausmasse politischer und wirtschaftlicher Krisen durchstehen müssen wie die Weimarer Republik mit bürgerkriegsähnlichen bewaffneten inneren Unruhen, Hyperinflation und Weltwirtschaftskrise. Die Nazis erlangten ihren Durchbruch kurz nach Ausbruch der Weltwirtschaftskrise in den Reichstagswahlen vom September 1930, in denen sie von einer Splitterpartei mit 12 Mandaten zur zweitstärksten Fraktion mit 109 Abgeordneten aufrückten. Man kann wohl getrost sagen: Ohne Weltwirtschaftskrise keine Naziherrschaft in Deutschland. Und hätte eine „Ewigkeitsklausel“ in der Weimarer Verfassung gegen ein so gewaltbereites, rücksichtsloses Regime wie das der Nazis genützt?

Und heute?

Um mit den Worten eines geachteten Kollegen zu reden:

„Was für uns ein fester Rahmen war, die europäische Integration, das transatlantische Verhältnis, die Entspannung nach Osten, alles befindet sich in unsicherem Fahrwasser.“

Wir brauchen also weiterhin die Weisheit der Schöpfer des Grundgesetzes und ihre in Feuer geläuterte demokratische Gesinnung!

Rainald Roesch

Die Anzeigenseite

Membership Renewal Form 2024/2025

Name: _____

Adresse: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Membership Rates : Annual fees are based on the Financial Year (valid till 30 June)

\$ 35 Full member

\$ 20 Concession

\$ 30 Couple/family

Donation

Please pay by electronic bank transfer and send the completed form to our office address.

Australian-German Welfare Society Inc., 1A Leicester Avenue, Strathfield NSW 2135

Our bank details: Commonwealth Bank Australia

Account Name: Australian-German Welfare Society, BSB No. 062256, Account No.10109692

-Bitte hier abtrennen-



FREE CONCERTS

Embark on a wonderful journey through German, Italian, French, and English songs performed by young singers in the wonderful acoustics of St Christophorus.

When:
Sundays from 11 AM -1 PM

Dates:
July 21 | August 18
September 22
October 6 | October 20

Where:
112 Edwin Street,
Croydon, NSW, 2132

All are welcome!

Die Anzeigenseite



Our Australian Lawyers and foreign law consultants from Germany and Switzerland Are specialised in inheritance claims, estate planning, will drafting and probate applications in Australia and overseas.

Australische Rechtsanwälte und Juristen aus Deutschland und der Schweiz, die sich auf Beratung im Erbrecht, insbesondere in Hinblick auf Erstellung von Testamenten, Erbscheinanträgen und Geltendmachung von pflichtansprüchen in Australien und Übersee spezialisiert haben.

For further information, please contact Norbert Schweizer or Michael Kobras.

Schweizer Kobras
Lawyers & Notaries
Level 5, 23-25 O'Connell Street, Sydney NSW 2000
Phone: + 61 2 9223 9399, Fax: + 61 2 9223 4729
E-mail: mail@schweizer.com.au
Internet: www.schweizer.com.au
All mail to be send to: PO Box H283, Australia Square NSW 1215



Concordia Club

Der familienfreundliche Club lädt Sie alle zu einem gemütlichen Mittag- oder Abendessen mit Ihrer Familie oder Freunden ein.

Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat haben wir Frühschoppen.

An diesen Tagen spielt von 13.00 bis 17.00 Uhr eine Kapelle zum Tanz.

Wir bieten eine gute Auswahl von beliebten deutschen Gerichten und

Bieren an. Unsere Schweinshaxen gehören zu den besten in Sydney.

Unsere Stammtischmitglieder treffen sich jeden ersten Freitag im Monat um 12 Uhr im Club für ein paar gemütliche Stunden mit Musik und deutschen Filmen.

Unsere Öffnungszeiten:

	Bar	Restaurant
Freitag & Samstag	12.00—bis spät	12.00—15.00 und 17.30—20.30 Uhr
Sonntag	11.00—bis spät	12.00—15.00 und 17.30—20.30 Uhr

Unsere Adresse: Mackay Park, Richardson Cr., Marrickville, NSW 2204, Telefon: (02) 9554 7388

Bookings & Functions: Teresa 04 3494 1778

Email: concordiaclub@hotmail.com

Website: www.concordiaclub.org.au

Facebook: www.facebook.com/Concordia.Club.Tempe

Die Anzeigenseite



deutsche evangelisch-lutherische
Kirche Sydney

Kontaktdaten:

Pastor Christian Hohl
53 Tryon Road
Lindfield NSW 2070
P.O. Box 600
Mobile: 0450 046 510
Email: pastor@kirche-sydney.org.au
www.kirche-sydney.org.au

Gottesdienste:

Martin Luther-Kirche

Goulburn Street, Sydney
Jeden Sonntags 11.00 Uhr

St Matthew's Lutheran Church

8 Jumbuck Crescent, WoyWoy
Jeden ersten Samstag im Monat um 10 Uhr

Redeemer Lutheran Church

48 Parr Parade, Narraweena
Jeden dritten Sonntag im Monat um 16 Uhr



Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Christophorus

Kirche & Gemeindezentrum
112 Edwin Street North, Croydon NSW 2132

Sonntagsmesse um 9.00 Uhr

Kontakt:

Connie Griebe
Tel. (02) 9716 9021 oder 0404 104 231
E-mail: mail@dkg-sydney.com
www.dkg-sydney.com



We are an Australian owned family company caring for the needs and traditions of the German speaking Community.

We offer a personal and dignified service at an affordable price. Arrangements can be made at our office or in your home.

Special Rates apply for members of the Australian German Welfare Society.

(02)9747 4000
143 Liverpool Road
Burwood NSW 2134

All suburbs

24 hours

7 days

AUSTRALIAN - GERMAN WELFARE SOCIETY

1 A Leicester Avenue, Strathfield NSW 2135
Telefon (02) 9746 6274
E-mail: agwssyd@outlook.com

Unsere Öffnungszeiten

Immer Montags von 9.00 - 13.00 Uhr oder nach vorheriger Terminabsprache

Unsere Gruppentreffen:

Strathfield

Tag/Uhrzeit: Montags 9.30 - 12.30 Uhr
Adresse: AGWS, 1A Leicester Av., Strathfield

Wollongong

Tag/Uhrzeit: Immer am 1. Freitag eines Monats von 10.00 -12.00 Uhr
Adresse: Port Kembla Senior Citizens Centre
Cnr. Allen Street & Wentworth Lane, Port Kembla

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte

unser Büro.

Telefon: (02) 9746 6274
E-Mail: agwssyd@outlook.com

Diesen Newsletter und alle anderen wichtigen Informationen zu unserer Organisation finden Sie auch auf unserer Webseite:

www.agwssydney.org.au